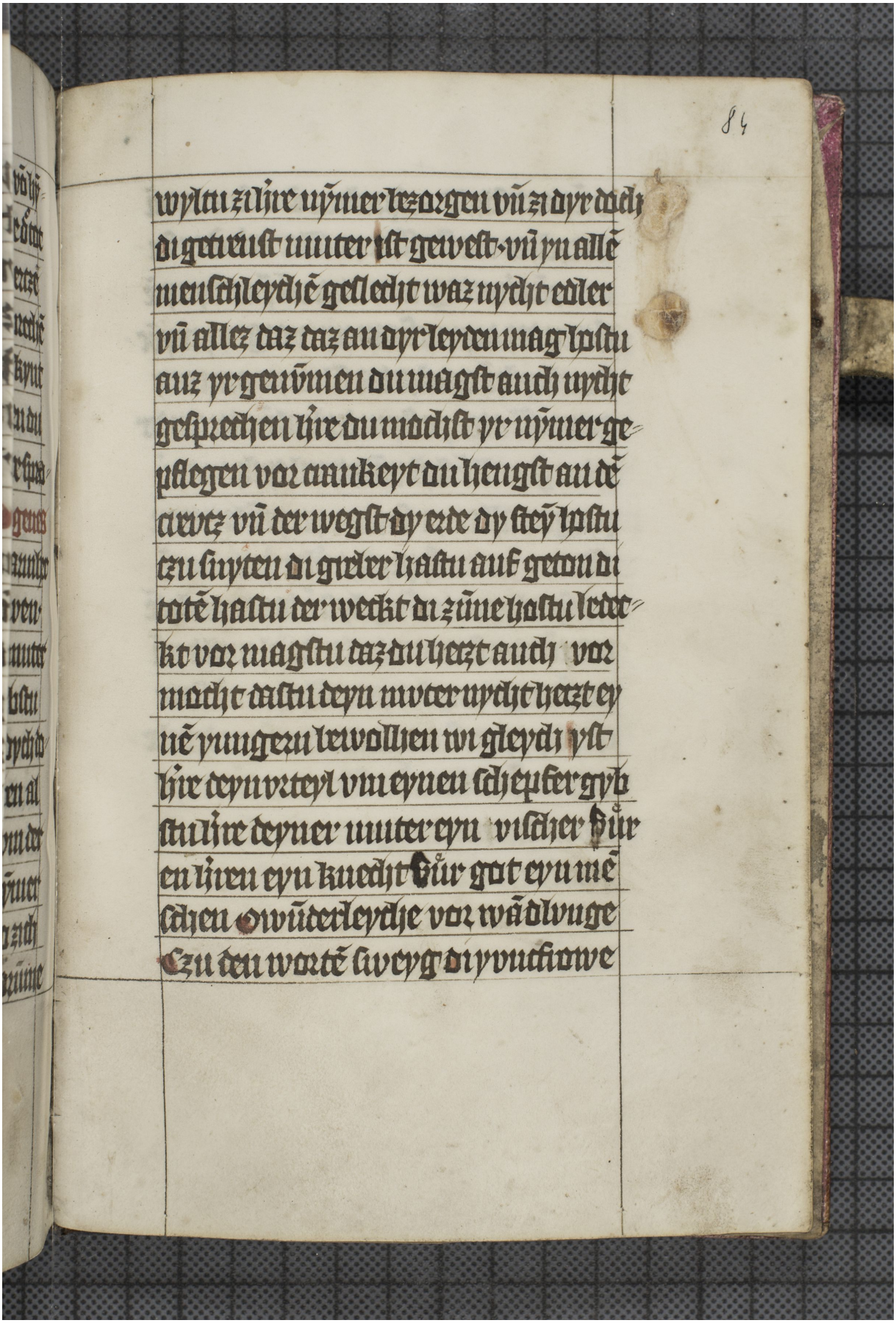
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1044
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



84

wylt zu lire uñuer lezorgen vñ zu dyr dicht
di gemeust uuter ist gewelt · vñ yu allē
menschleychē gellecht waz wycht edler
vñ allez daz daz au dyr leyden mag lostu
auz yr gewūnen du magst auch wycht
gesprechen lire du mochst yr uñuer ge-
plegen vor anukeyt du heugst au dē
arewz vñ der wegst dy erde dy stey lostu
czu liyten di gieder hastu auf gedon di
totē hastu der weckt di zūne hostu lecc-
kt vor magstu daz du hezt auch vor
mocht dastu deyn muter wycht hezt ey
nē yungen lewollen wi gleych yst
lire deyn vrteyl vnd eynen schepfer gyb
stu lire deyner uuter eyn vischer für
en lirem eyn knecht für got eyn mē
schen ow vñderleychs vor wādlunge
czu den wortē lu eyg di yuchiowe